

Information für Zuweisende

gültig ab 1. März 2025

Behandlungsspektrum

Die Privatklinik Hohenegg behandelt hospitalisationsbedürftige Erwachsene bis 64 Jahre mit Indikation zu multimodaler psychiatrisch-psychotherapeutischer Behandlung der hier aufgelisteten Diagnosen.

Absolute Kontraindikationen

- Akute Suizidalität, Selbstverletzung sowie Fremdgefährdung
- Personen, die eine andere Therapieform benötigen
- Diagnosen, die hier nicht aufgeführt sind

Relative Kontraindikationen

Im Zweifel wird nach einem Vorgespräch über die definitive Aufnahme entschieden.

- Eingeschränkte körperliche Mobilität oder Pflegebedürftigkeit
- Ausgeprägte Komorbiditäten insbesondere Substanzabhängigkeit, Essstörungen und Persönlichkeitsstörungen

Diagnosen	ICD-10 Untergruppen	Bemerkungen
Depressive Störungen, Dysthymien	F32 depressive Episode F33 rezidivierende depressive Störung F34.1 Dysthymia	Bipolare Störungen, auch in depressivem Zustandsbild, gehören nicht zu unserem Leistungsauftrag.
Burnout	Z73 Burnout	
Belastungsreaktionen und Anpassungsstörungen	F43.0 akute Belastungsreaktion F43.2 Anpassungsstörungen F53 psychische oder Verhaltensstörungen im Wochenbett	Keine Mutter-Kind-Hospitalisation
Angst- und phobische Störungen	F41.2 Angst und depressive Störung gemischt F40 phobische Störungen F41.0 Panikstörung F41.1 generalisierte Angststörung F41.3 andere gemischte Angststörungen	
Dissoziative, somatoforme und Schmerzstörungen	F44 dissoziative Störungen F45.0 Somatisierungsstörung F45.1 undifferenzierte Somatisierungsstörung F45.2 hypochondrische Störung F45.3 somatoforme autonome Funktionsstörung F45.4 Anhaltende somatoforme Schmerzstörung F54 psychische Faktoren und Verhaltensfaktoren bei andernorts klassifizierten Krankheiten	Eine ausreichende somatische Abklärung muss vor Eintritt erfolgt sein.
Posttraumatische Belastungsstörungen	F43.1 posttraumatische Belastungsstörung	

Versicherung

Privat- und Halbprivatversicherte (HP/P)

- Mit den meisten Schweizer Versicherungsgesellschaften bestehen Tarif-Verträge.
- Dies gilt auch für Flex-Produkte in den Kategorien Privat und Halbprivat.

Allgemeinversicherte

- Unsere Klinik steht Allgemeinversicherten mit Wohnort im Kanton Zürich oder ausserkantonalen Patientinnen und Patienten mit Zusatzversicherung «Allgemein ganze Schweiz» offen.
- Auch ausserkantonale Patientinnen und Patienten ohne die Zusatzversicherung «Allgemein ganze Schweiz» können aufgenommen werden, sofern sie die Differenz zwischen dem Referenztarif ihres Wohnkantons und unserem gültigen Tarif selbst finanzieren.

Unfallversicherte

Patientinnen und Patienten, die aufgrund eines bei einer Unfall-Versicherung (u. a. SUVA) angemeldeten Unfalls eine stationäre psychiatrische Behandlung beanspruchen müssen, können aufgenommen werden. Dies gilt für alle Versicherungsklassen d. h. für allgemein, halbprivat und privat Versicherte.

Kostengutsprachen

Die Kostengutsprache der Versicherung wird durch die Privatklinik Hohenegg, sofern zeitlich möglich, vor dem Klinikeintritt eingeholt. Bei Unklarheiten übernimmt die Klinik die entsprechenden Abklärungen.

Anmeldung und Eintritt

Die Anmeldung erfolgt über unser Eintrittsmanagement entweder telefonisch oder elektronisch mittels Zuweisungsformular. Im Regelfall wird mit der Patientin oder dem Patienten ein Vorgespräch geführt.

Eintrittsmanagement:

Montag bis Freitag

Tel +41 44 925 15 00

Fax +41 44 925 15 10

em@hohenegg.ch

Der Eintritt erfolgt in der Regel an Werktagen zu einem festgelegten Termin. In dringenden Fällen sind auch kurzfristige Aufnahmen möglich, soweit freie Betten verfügbar sind.

Link zum Anmeldeformular:



Kontakt zwischen Zuweisenden und der Privatklinik Hohenegg

Der regelmässige Kontakt kann die kurzfristigen wie auch die langfristigen Behandlungseffekte verbessern. Dabei geht es um einen patientenbezogenen Informationsaustausch und die gegenseitige Abstimmung der Therapieziele. Folgende Kontakte mit Zuweisenden sind im Verlauf des stationären Aufenthalts vorgesehen:

Nach dem Vorgespräch erhalten Zuweisende bei Einverständnis der Patientin oder des Patienten eine schriftliche Zusammenfassung. Bei Bedarf findet auch eine kurze telefonische Kontaktaufnahme statt.

Nach dem Eintritt versenden wir eine Eintrittsbestätigung mit dem Ziel, die gegenseitige Kontaktaufnahme zu fördern. Darin enthalten sind der Name und die E-Mail-Adresse der behandelnden Therapeutin oder des behandelnden Therapeuten sowie die Angabe der Station.

Während der Behandlung können Zuweisende bei Bedarf per E-Mail Kontakt aufnehmen, um einen telefonischen Austausch über den bisherigen Behandlungsverlauf zu vereinbaren.

Ein bis zwei Wochen vor dem Austritt erfolgt eine Kontaktaufnahme per E-Mail oder Telefon, um den Austritt sowie das weitere Prozedere zu planen.

Nach dem Austritt versenden wir innerhalb von zwei Wochen den Austrittsbericht.